



Universität Regensburg



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT



Balassi
Institut

Programmankündigung

**Ungarn, Deutschland, Europa
Bilanz und Perspektiven eines schwierigen Verhältnisses**

***Internationale Konferenz der Südosteuropa-Gesellschaft
und des Ungarischen Instituts der Universität Regensburg
in Kooperation mit dem Balassi Ungarischen Kulturinstitut Stuttgart***

Ort und Zeit: Freitag, 18. November 2016
Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa, Landshuter Straße 4
93047 Regensburg
Raum 319

Programm (Stand: Juli 2016)

9.00-9.30: Eröffnung und Grußworte

9.30-10.30: Europa in der Krise: ungarische und deutsche Antworten auf die Flüchtlings- und MigrantInnenproblematik

Zoltán Kiszelly, Kodolányi-János-Hochschule, Székesfehérvár: Die Migrationskrise aus ungarischer Sicht

Prof. Dr. Wolfgang Aschauer, Geographisches Institut der Universität Potsdam: Deutsche Flüchtlingspolitik als Antwort auf Vorgänge in Ungarn

10.30-11.00: Kaffeepause

11.00-12.00: Deutsche und ungarische Vergangenheitsbewältigung: Realität und Bewertung

Benedikt Widmaier, Akademie für Politische und Soziale Bildung Haus am Maiberg, Heppenheim: Politische Bildung und Vergangenheitsbewältigung in Deutschland

Dr. Krisztina Slachta, Historisches Archiv der Staatssicherheitsdienste, Budapest: Die Stasi in Ungarn 1964-1989. Zur historiographischen Aufarbeitung kommunistischer Geheimdienst-Kooperation

12.00-13.30: Mittagspause

13.30-14.30: „Mutterstaat“ Deutschland und Ungarn: *Kin-State-Politics* im Wandel

Dr. Dr. Gerald Volkmer, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa: Grundzüge der Politik der Bundesrepublik Deutschland gegenüber den deutschen Minderheiten im östlichen Europa

Dr. Ferenc Eiler, Ungarische Akademie der Wissenschaften, Gesellschaftswissenschaftliches Forschungszentrum, Institut für Minderheitenforschung, Budapest: Ungarn und seine Politik zum Schutz der ungarischen Minderheiten. Ursprünge und Ausprägungen seit 1945

14.30-15.00: Kaffeepause

15.00-16.00: Das Bild vom anderen: das Deutschlandbild in den ungarischen und das Ungarnbild in den deutschen Medien

Annamária Fábán-Trost, M. A., Universität Regensburg, Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft: Die Wahrnehmung der Bundesrepublik Deutschland in der ungarischen Online-Presse während der Flüchtlingskrise 2015

Dr. Zsolt K. Lengyel, Hungaricum–Ungarisches Institut der Universität Regensburg: Das Ungarnbild in den deutschen Medien

16.00-16.30: Kaffeepause, anschließend Wechsel des Tagungsorts (Park Hotel Maximilian)

17.30-19.00: Podiumsdiskussion über die Rolle der Medien bei der Wahrnehmung Deutschlands und Ungarns im jeweils anderen Land

Dr. Gereon Schuch (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, *angefragt*), *Ernst Gelegs* (ORF, *angefragt*), *Dr. Georg Paul Hefty* (Frankfurt am Main, ehemals FAZ), *Boris Kalnoky* (Die Welt), *Stephan Löwenstein* (FAZ, *angefragt*), *Gregor Mayer* (Standard/Profil)

Moderation: *Wolfgang Aschauer* und *Zsolt K. Lengyel*

19.00-19.45: Fragen aus dem Plenum, freie Diskussion

20.00: Empfang